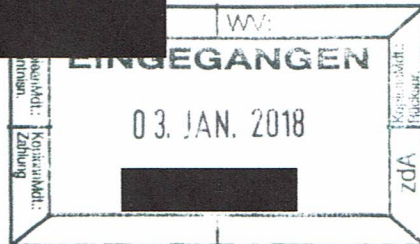


Rechtsanwälte



27.12.2017

Ärztliche Behandlung Frau S. Kind C.  
02.2013

Sehr geehrte Frau ,

in vorgenannter Angelegenheit nehmen wir Bezug auf Ihr Schreiben vom 18.12.2017.

Unsere Ausführungen zum Bestreiten Ihrer Mandantin zur Kenntnis des Dokuments „Aufklärung zur Einleitung der Geburt mit Medikamenten“ beziehen sich auf die Ausführungen Ihrer Mandantin in dem Schreiben an die Gutachterkommission bei der Ärztekammer vom 06.03.2017, dort auf Seite 2 unten letzter Absatz sowie Seite 3 oben erster Absatz.

Aus diesen Ausführungen lässt sich sehr wohl die Behauptung Ihrer Mandantin entnehmen, dass vorgenannte Dokument zur nicht Kenntnis genommen zu haben, zumal sie behauptet, der Ablauf sei nicht planmäßig gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer

Sekretariat Geschäftsführung